



I Ulm

Demonstration und Kundgebung der IG Metall

Entlassungen verhindern!

Die Krise mit sozialen Mitteln bewältigen!

Die Wirtschaft sozial gestalten!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Bürgerinnen und Bürger,

weit über die Hälfte aller Betriebe sind inzwischen von der schweren Wirtschaftskrise betroffen, die gegenwärtig unser Land erschüttert. In unserer Region sind tausende Arbeitsplätze gefährdet. Täglich werden neue, skandalöse Fälle bekannt: Manager bereichern sich persönlich mit Millionenabfindungen, nachdem sie die Steuerzahler mit Milliardenschulden belastet haben.

Wir protestieren:

- Gegen eine Wirtschaft die allein durch Profitinteressen bestimmt wird und gegen die maßlose Gier der Manager (insbesondere aus der Finanzwirtschaft)
- Gegen jene Politiker, die die grenzenlose Freiheit des Kapitalismus gepredigt und sich zu Handlangern der Finanzspekulanten gemacht haben.

Wir kämpfen!

- **Die Politik muss einen wirkungsvollen Schutzschirm für die Beschäftigten und die Arbeitsplätze schaffen**
- **Gegen Entlassungen. Nutzung aller Instrumente der Beschäftigungssicherung, insbesondere volle Ausschöpfung von Kurzarbeit.**
- **Die Banken müssen der Erhaltung der Arbeitsplätze dienen.**
Kein Unternehmen mit wettbewerbsfähigen Produkten und guten Marktchancen darf durch die Krise zerstört werden.
- **Für Gerechtigkeit: die Profiteure und Arbeitsplatzvernichter müssen zur Rechenschaft gezogen werden!**
- **Für die Anerkennung der menschlichen Arbeit als Quelle des gesellschaftlichen Wohlstands**

Berthold Huber spricht

am Donnerstag, 14. Mai 2009 in Ulm

Reinhold Riebl, IG Metall Ulm